

PIMP

your twin town!

**Lust auf Demokratie
und Beteiligung
in Hannover**



Das Original. Seit 2009.

WWW.PIMPYOURTOWN.DE



AUF 1 WORT - DIE MINI-INTERVIEWS

	Warum sind Sie Politiker:in geworden?	Was halten Sie vom Projekt „Pimp Your Twin Town!“?	Beschreiben Sie die Jugend von heute in einem Wort.
Belit Onay Oberbürgermeister	Damals gab es Anschläge, die durch Rassismus erzeugt wurden und deswegen möchte ich die Welt verbessern.	Ich bin selbst oft bei PYT dabei gewesen und finde, dass immer gute Ideen dabei rausgekommen sind.	Politisch.
Daniel Gardemin Ratsmitglied	Ich habe selbst in Hannover gelebt und beschlossen, dass etwas geändert werden muss.	Ich finde es ganz toll, wenn sich junge Menschen für Politik interessieren.	Aufmerksam.
Jens Keller Ratsmitglied	Ich war selbst vorerst nur Wähler und habe nach einiger Zeit beschlossen, dass es die beste Lösung ist, sich auch selbst zu beteiligen.	Meiner Meinung nach ist es ein super Projekt und ich möchte, dass sich mehr jüngere Schüler daran beteiligen.	Leichtsinnig.
Iyabo Kaczmarek Ratsmitglied	Ich habe schon vorher Projekte gemacht und wollte bei Verbesserungen und Veränderungen helfen.	Es ist durch den Austausch von jungen Menschen und Politik ein mega Projekt.	Mega.
Sabrina Kahmann Ratsmitglied	Ich wollte mich für die Rechte der Menschen einsetzen.	Ich finde es toll, dass junge Menschen sich politisch engagieren und finde den Austausch zwischen Deutschland und Polen auch super.	Großartig.
Markus Metell Ratsmitglied	Ich wurde irgendwann gefragt, ob ich mal in den Rat will und bin nach einer Weile angetreten.	Es ist ein schönes Projekt, denn junge Menschen bekommen einen Einblick in die Politik.	Jugend.
Wilfried Engelke Ratsmitglied	Ich habe früher selbst immer gesagt: "Was machen die (Politiker:innen) für einen Mist?". Und dann hat jemand zu mir gesagt, ich solle es besser machen. Das war für mich ein Grund zu sagen: "Gut, dann versuch ich das."	Es ist ein super erfolgreiches Projekt, welches die Schüler näher an Entscheidungsprozesse bringt.	Zukunft.

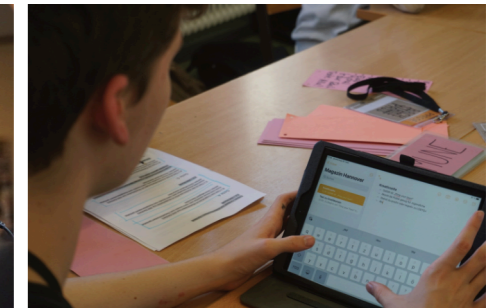
HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT

Das Planspiel „Pimp Your Twin Town!“ fand zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit unserer Partnerstadt Poznań in Hannover statt. Zu Gast aus Polen waren dabei Schüler*innen des 7. Lyceum Poznan, des 9. Lyceum Poznan und von der Fachschule für Fernmeldewesen. Aus Hannover haben teilgenommen die Klasse 8c der Goetheschule, die Klasse 10 der Realschule Misburg und die Klasse 9 der Ricarda-Huch-Schule als Redaktion des Magazins zum Planspiel. In Hannover ist es inzwischen bereits gute Tradition geworden, dass regelmäßig Schüler*innen für einen Tag im Rathaus in die Rolle von Politiker*innen schlüpfen, wie immer unter der bewährten Regie des Vereins „Politik zum Anfassen e.V.“. Das ist ein wichtiger Baustein der politischen Bildung, denn eine demokratische Gesellschaft lebt davon, dass die Menschen mitmachen. Und damit kann man gar nicht früh genug anfangen – und zwar am besten gleich vor Ort, in der eigenen Stadt. Genauso wichtig ist es aber auch, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen. Städte-Partnerschaften und internationale Projekte vermitteln persönliche Kontakte und interkulturelle Kompetenz. In unserer Partnerschaft mit Poznań profitieren wir von diesem Austausch bereits seit 1979. Junge Menschen können auf der kommunalen Ebene gemeinsam an weltweit wichtigen Themen wie Bildung,

Klimaschutz, kulturelle Vielfalt, nachhaltige Entwicklung, demokratische Teilhabe und Friedensförderung arbeiten. Das Konzept von „Pimp Your Town!“ ist dafür besonders gut geeignet. Das Planspiel will Lust machen auf Demokratie. Dabei setzt es dort an, wo ganz konkrete Probleme behandelt werden: In den Städten. Ich freue mich immer sehr, wenn ich sehe, wie es so gelingt, Kinder und Jugendliche für Politik zu begeistern. Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden!



Belit Onay
Oberbürgermeister



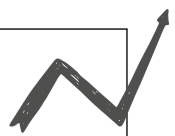
WIR SIND DAS PRESSE-TEAM

Wir sind die 9. Klasse der Ricarda-Huch-Schule und das Redaktionsteam beim Projekt „Pimp Your Twin Town! Hannover“. Um unserer Arbeit als Redaktionsteam nachgehen zu können, wurden wir am ersten Tag zunächst in drei Arbeitsgruppen unterteilt: Einmal das Fototeam, welches dafür zuständig war, Fotoaufnahmen vom Projekt zu machen. Dann das Filmteam, das vor allem für ausführliche Schüler:innen-, Lehrer:innen- und Politiker:innen-Interviews verantwortlich war. Nicht zuletzt findet sich der Rest der Klasse im Magazinteam zusammen, um den Inhalt und den Verlauf der Sitzungen anhand von Texten im Magazin wiederzugeben. Zu dritt haben diese Gruppen die Redaktionsklasse gebildet, dessen Aufgabe es ist, das Planspiel zu dokumentieren und festzuhalten.

Lust auf mehr?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!
www.pimpyourtown.de/hannover





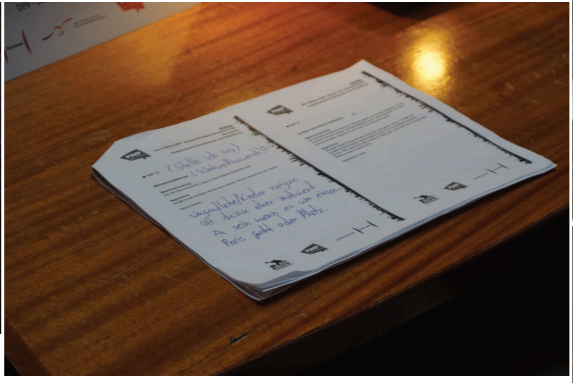
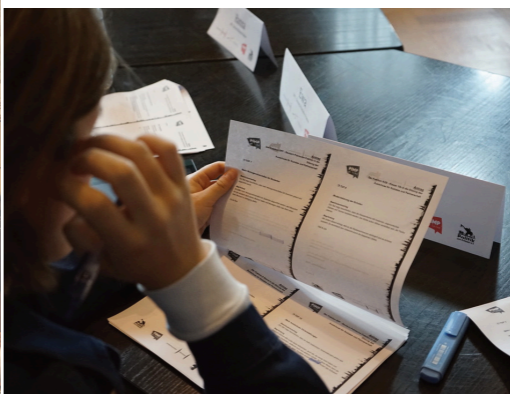
1. CRASHKURS

Zu Beginn von "Pimp Your Twin Town! Hannover" haben die jeweiligen Schulen am ersten Tag dezentral gestartet, um sich auf das intensive Programm an Sitzungen am zweiten Tag vorzubereiten und sich etwas mehr mit der Kommunalebene auseinanderzusetzen zu können. Dafür wurden in drei Spielen verschiedene Aspekte der Kommunalpolitik betrachtet, wobei die Klassen jeweils in zwei Teams eingeteilt wurden, um gegeneinander zu spielen. Im "Ebenenspiel" sollten wir dem Bund, dem Land und der Kommune ihre Aufgaben zuordnen. Nachdem wir einen Einblick in die Aufgaben der Kommune bekommen haben, wollten wir noch etwas tiefer ins Thema gehen, indem wir uns den Zusammenhang von Alltag und Kommune am Beispiel von "Jessica Meyer" angeschaut haben. Bei "Wer darf in den Rat?" sollten wir anhand von fiktiven Personen entscheiden, ob sie in den Stadtrat von Hannover gewählt werden dürfen oder nicht.



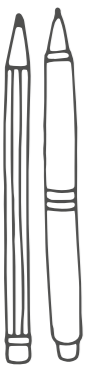
3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

Nach den Ausschuss-AGs standen die Ausschusssitzungen auf dem Plan, die jeweils von einem der anwesenden Politiker geleitet wurden und bei denen die Gruppen der verschiedenen Themenbereiche zusammenkamen, um ihre Anträge zu diskutieren. Dabei wurde zuerst der Antrag vorgestellt und danach wurden Pro- und Contra-Argumente genannt, um einen Vorschlag zu befürworten oder dagegen zu stimmen. Nachdem die Gruppen die Möglichkeit hatten, die Argumente der anderen anzuhören, wurde abgestimmt und der Antrag danach entweder abgelehnt oder angenommen. Während der Diskussion wurden sämtliche Fragen geklärt und mehrere Anträge wurden durch Änderungsanträge verfeinert. Ziel ist es, eine klare Meinung zu bilden und sich, wenn möglich, nicht bei der Abstimmung zu enthalten. In der folgenden Ratssitzung werden nochmal die wichtigsten Anträge näher betrachtet.



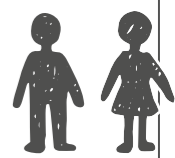
2. AUSSCHUSS-AGs

Am zweiten Tag haben sich alle Schulen dann im Neuen Rathaus in Hannover zusammengefunden. Die Klassen, die als Fraktionen am Tag zuvor Ideen für Anträge gebrainstormed und formuliert hatten, wurden in drei Gruppen - die sogenannten "Ausschuss-AGs" - aufgeteilt, wo sie sich jeweils mit einem Themenbereich und ihren Antragsideen auseinandergesetzt haben. Die Themenbereiche der Ausschüsse waren Soziales & Partnerschaft, Umweltschutz & Grünflächen und Stadtentwicklung & Bau. Mithilfe von Politiker:innen aus der Stadt Hannover haben die Schüler:innen sich darauf vorbereitet, die Anträge ihrer Fraktionen für die kommenden Ausschusssitzungen vorzustellen, kommentieren und debattieren zu können.



4. STADTRATSSITZUNG

Zum Schluss von „Pimp Your Twin Town! Hannover“ kamen alle Schüler:innen zusammen für die Ratssitzung, um endgültig über die Anträge der einzelnen Fraktionen zu debattieren und abzustimmen. Zuerst aber hielt Oberbürgermeister Belit Onay eine kurze Rede darüber, wie wichtig der demokratische Prozess und ehrenamtliches Engagement für unsere Demokratie sei. Daraufhin eröffnete Ratsvorsitzende Uta Engelhardt die Ratssitzung und erklärte noch einmal den Ablauf der Sitzung, bevor die Anträge vorgestellt wurden. Alle Schüler:innen haben interessante und durchdachte Anträge vorbereitet, die sie bereit waren, zu diskutieren und zu verändern, sofern gute Änderungsvorschläge kamen. Die anwesenden Politiker:innen nutzen diese Sitzung auch, um Vorschläge und Ideen von Jugendlichen zu hören. In Zukunft sehen wir dann vielleicht, wie einer von den 35 Anträgen in die Tat umgesetzt wird.



YES!

KI-BILDER

Ordne die Tagesordnungspunkte den KI-Bildern zu.

2. TOP: Chillraum in Schulen

17. TOP: Wege für die E-Scooter

22. TOP: Neue Solar-Strassenlaternen

11. TOP: Digitalisierung der Schulen

21. TOP: mehr Grünflächen mit Spielmöglichkeiten

30. TOP: Verbesserung der öffentlichen Sportplätze



TOP _____



TOP _____



TOP _____



TOP _____



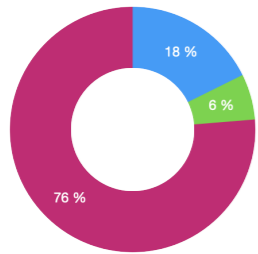
TOP _____



TOP _____

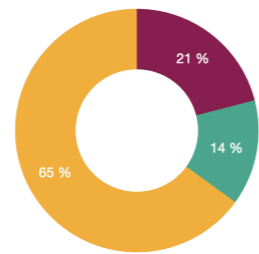
UMFRAGE

Macht die Stadt Hannover genug für Jugendliche?



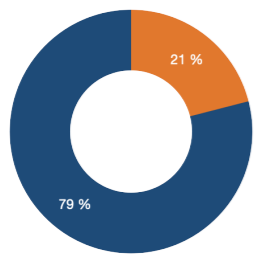
● Dazwischen ● Ja, tut sie
● Nein, tut sie nicht

Bist du mit dem Ausbau der Radwege in Hannover zufrieden?



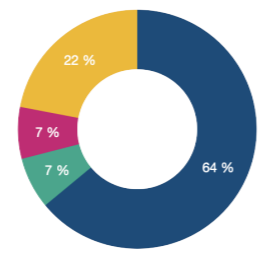
● Dazwischen ● Ja ● Nein

Sind unsere Schulen digital genug?



● Ja ● Nein

Worin sollte die Stadt Hannover mehr investieren?



● Freizeitaktivitäten ● Umweltprojekte
● Sicherheit ● Bildung



Für alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse bitte einfach dem Link auf Seite 3 folgen.

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Mehr Sportunterricht
- TOP 2: Chillraum in Schulen
- TOP 3: Mehr, billige Essensausgaben
- TOP 4: Bessere Treffpunkte für Jugendliche
- TOP 5: Schülerfahrkarten für alle Schüler*innen
- TOP 6: Mehr Therapieplätze
- TOP 7: Mehr Wohngemeinschaften für Studenten
- TOP 8: Modernisierung der Schulen
- TOP 9: Jugendliche ab 12 Jahren länger als 22 Uhr draußen bleiben
- TOP 10: Mehr kostenlose Veranstaltungen
- TOP 11: Digitalisierung der Schulen
- TOP 12: Mehr Förderung von Auslandsfahrten für Sportvereine
- TOP 13: Müllsammelaktionen
- TOP 14: Größere und mehrere Stadtparks
- TOP 15: Umweltfreundliche Tickets für öffentliche Verkehrsmittel
- TOP 16: Mehr Mülleimer
- TOP 17: Wege für die E-Scooter
- TOP 18: Weniger Autoverkehr
- TOP 19: Umweltfreundliche Läden
- TOP 20: Mehr Mülleimer
- TOP 21: Mehr Grünflächen mit Spielmöglichkeiten
- TOP 22: Neue Solar-Strassenlaternen
- TOP 23: Stadtmitte verschönern (Kröpcke-Innenstadt)
- TOP 24: Sauberkeit in Hannover
- TOP 25: Mehr Tierheime, Versorgung für Tiere
- TOP 26: Zutritt auf Lost-Places und Dächer von Hochhäusern
- TOP 27: Sicherheit (in der Innenstadt)
- TOP 28: Baustellen sollen schneller gebaut werden
- TOP 29: Radwege von den Straßen entfernen
- TOP 30: Verbesserung der öffentlichen Sportplätze
- TOP 31: Heim für Obdachlose
- TOP 32: Mehr Ladestation (Banken) Außenbereich
- TOP 33: Jugendprojekte
- TOP 34: Öffentliche Verkehrsmittel kostenlos für Jugendliche
- TOP 35: Fußball und Basketball Plätze
- TOP 36: Lösungen gegen Wohnungsmangel





- PIMP YOUR TWIN TOWN! HANNOVER 2023**
- Maya, Nike, Valeria, Clara, Juna, Mehak, Aeneas, Amelie, Fayza, Elias, Colin, Klara, Luisa, Nadia, Michal, Amelie, Janne, Leoni, Elisabeth, Matti, Leonie, Marisa, Xeniya, Maja, Luise, Jan, Mattes, Hannah, Maxim, Joan, Muhammed, Raif, Nali, Dario, Arda, Erza, Issa, Aria, Laya, Laya, Abed, Momo, Julian, Taylor, Jean, Lea N, Albina, Dragana, Lea S., Melanie, Karina, Lätizia, Timur, Fabian, Fabio
 - Rijad, Jozef, Marta, Amelie, Gabriela, Mateusz, Marcel, Maria, Magorzata, Juita, Olivia, Amelie, Aglaja, Lotta, Nilay, Gia, Maja, Finia, Amalla, Lina, Alex, Elliot, Avin, Safia, Thea, Nikola, Lehn, Sana, Ensar, David, Ruzgar, Max, Ben, Dima, Lasse, Bruno, Robin, Marianna, Aleksandra, Anna, Hanna, Jadwiga, Karol, Jan, Olga, Sara, Stanislaw, Ewa, Marcelina, Amelie, Magdalena, Leon, Michal, Filip, Wojciech



WIR WAREN DABEI

Hannover: Ricarda-Huch-Schule, Realschule Misburg, Gymnasium Goetheschule

Poznań: 7. Lyceum Poznań, 9. Lyceum Poznań, Fachschulen für Fernmeldewesen Poznań


KONTAKT ZUM ANSPRECHPARTNER VOR HANNOVER

Nima Moraghebi
 Blumenauer Straße 5-7
 30449 Hannover
 nima.moraghebi@hannover-stadt.de

VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TWIN TOWN!

Politik zum Anfassen e.V.
 Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen
 (0511) 37 35 36 30 - www.politikzumanfassen.de
 politik@zumanfassen.de

DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!

 Alec Gosewisch, Anne Schütz, Bente Schnabel, Emelie Schrader, Eric Brauner, Maximilian Wendisch, Maya Matusевич, Merle Ulbrich, Michael Reineke, Monika Dehmel, Niklas Wübbenhorst

Weitere Informationen über das Planspiel, Bildergalerien und Videos unter www.pimpyourtown.de/hannover

Gefördert aus Mitteln des Kulturentwicklungsplans Hannover

